

Die Zettelwirtschaft: Zu gut für die Tonne!

– Eine interaktive Ausstellung auf einem interkulturellen Festival – 2019

von Bäumen und Informationen über Nachhaltigkeits- und Umweltsiegel behandelt. Die Besucher*innen verließen die Ausstellung mit einem Wissenszuwachs über die Herstellung von Papier und praktischen Alternativen zum Konsum und Verbrauch.

Zielgruppe

Besucher*innen eines Festivals

Methode

Interaktive Ausstellung mit Basteleinheit

Stichwörter / Themen

Umweltschutz, Upcycling, Altpapier, Konsumkritik

Beschreibung

Esther hat durch ihre interaktive Ausstellung über Papierherstellung und Wiederverwertung nicht nur ermöglicht, das eigene Denken und Handeln mit Blick auf den Verbrauch von natürlichen Ressourcen zu reflektieren, sondern auch einen kreativen Umgang aufgezeigt, Altpapier neu zu verwerten. Sie initiierte eine Blockbinde-Aktion, bei welcher Besucher*innen selbst einen Schreibpapierblock aus fehlbedrucktem Papier herstellen konnten. Außerdem konnten sie das Deckblatt mit Hilfe von Tetra Paks, Pizzakartons o.ä. individuell gestalten.

Esther hat somit auf die Problematik rund um die Ressource Holzfasern aufmerksam gemacht, indem sie die sozialen, ökonomischen und ökologischen Auswirkungen des Papierverbrauchs informativ aufgezeigt und gleichzeitig einen alternativen Umgang mit Papiermüll und Möglichkeiten der Wiederverwendung praktisch vermittelt hat. Die Veranstaltung wurde durch ein unvorhergesehenes Unwetter leider überrascht, weshalb spontan umdisponiert werden musste. Es kamen jedoch trotzdem interessierte Menschen zur Besichtigung der Ausstellung. Mit Hilfe von informativen Plakaten, interaktiven Ständen und Aufklärungsfilmen wurden die Themen des Papierkreislaufs, Fakten über den Verbrauch von Papier, Tipps und Tricks für mögliche Einsparungen von Papier, eine „stille Diskussion“ über den Wert